



Forum für interkulturellen Dialog
Neuchâtel

L'AUBIER
www.aubier.ch

im

AUTORINNENABEND MIT IRIS WOLFF

LICHTUNGEN

Mittwoch 4. Dezember 2024

18.30 Uhr / Café l'Aubier (rue du Château 1)



Iris Wolff, geboren 1977 in Hermannstadt/Siebenbürgen, wanderte 1985 mit ihrer Familie nach Deutschland aus. Studium der Germanistik, Religionswissenschaft und Grafik in Marburg. 10 Jahre lang Mitarbeiterin am Deutschen Literaturarchiv in Marbach.

Für ihre klugen und inspirierenden Romane wurde sie mit zahlreichen bedeutenden Auszeichnungen geehrt, u.a. auch mit dem Solothurner Literaturpreis.

So tun, als ob es regnet (2017). In diesem Roman in vier Momentaufnahmen wird anhand ganz unterschiedlicher Figuren jedoch mit gemeinsamer Familiengeschichte ein ganzes Jahrhundert abgebildet, vom 1. Weltkrieg bis in die Gegenwart, von Budapest bis in die kanarischen Inseln. Ein erzählerisches Juwel mit bewegenden Worten über Krieg, Freiheit und Verlust!

Die Unschärfe der Welt (2020) ist ein anrührender und aufwühlender Roman über Freundschaft und das wechselvolle Glück vor dem Hintergrund des zusammenbrechenden Ostblocks, in dem sich die Lebenswege von sieben Menschen trotz räumlicher Distanz aufeinander zubewegen.

Lichtungen (2024) Nach Jahren erhält der in Rumänien gebliebene Sägewerkarbeiter Lev eine Karte aus Zürich mit drei Worten und einem Fragezeichen: *Wann kommst du?* Endlich kommt es zu einem Wiedersehen mit seiner Kindheitsfreundin Kato, die sich hier als Strassenkünstlerin durchschlägt. Ein grosser europäischer Roman, der sich auf ungewöhnliche Art als Reise in die Vergangenheit offenbart.

In allem gab es diese Dunkelstellen, wo die Erfahrung aufhörte und die Erinnerung anfing. Erinnerungen waren über die Zeit verstreut wie Lichtungen. Man begegnete ihnen nur zufällig und wusste nie, was man darin fand.

Infos unter www.deutsch-club.ch